

Bezugs-Preis

In der Hauptpoststelle über den im Stadtbau und den Vororten errichteten Postgebäuden abgelehnt; vierzehnzig Groschen. Bei zweimaliger täglicher Auslieferung ins Land 4.50. Durch die Post dringen für Deutschland und Österreich vierzehn Groschen. Durch ügliche Freuabhandlung ins Ausland: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7 Uhr. Die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannitgasse 8.

Die Expedition in Wochentagen ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Soctum, Alfred Hahn, Universitätsstrasse 3 (Paulinum).

Kamie Wohl, Rathausstr. 14, jetzt und Rennweg 7.

N° 241.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 13. Mai 1899.

Anzeigen-Preis

Bei gespaltenem Petitzell 20 Pf.
Werkladen unter dem Reaktionsschiff (ge-
spalten) 50.-, vor dem Familienmärtchen
(gespalten) 40.-.
Großere Schriften kostet unseres Preis-
verzeichniss. Tabellarische und Ziffernsp.
noch höheren Tarif.

Extra-Beilagen (gezahlt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Veröffentlichung
40.-, mit Veröffentlichung 40.-.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Büchern und Kunstschriften je eine
halbe Stunde früher.
Anzeigen sind jetzt an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

93. Jahrgang.

Deutschland und die Friedenskonferenz.

Russische Blätter gefallen sich darin, in ihrem Lesern die Meinung hervorzuheben, daß Deutschland an dem etwasigen Scheitern der Friedenskonferenz die Schuld tragen werde. Diese Blätter gehen mit der Verbreitung solcher unwochen Beauftragungen französisch-englischen Einflüsse in Raum, welche durch die Thatsachen in Lügen gestraft werden. Die deutsche Regierung hat von Anfang an diesen falschen geliefert, daß sie von dem ersten Willen bestellt ist, so viel an ihr liegt, die Friedenskonferenz zu geistreichem Ausgang zu führen. Die deutsche Regierung hat den Beschluß des Kaisers Nikolaus sofort und zuerst angenommen; sie hat während der vorbereitenden Schritte alles veranlaßt, was dem Zusammensetzen der Konferenz Hindernisse hätte bereiten können; insbesondere hat sie sich um die Hege der Einladung des Papstes und Transvaals nicht im Geringsten gekümmert; sie hat endlich zu keinem Hauptversammlung im Haag einen so herausragenden und verdienten Diplomaten, wie es der Botschafter in Paris Graf Münnich ist, ernannt. Gerade durch die Wahl dieses Mannes hat sie gezeigt, daß sie der Friedenskonferenz dieselbe Bedeutung beimittelt wie Rusland, das ebenfalls einen seiner ersten Diplomaten, den Baron von Staal, nach dem Haag entsendet.

Russoffiziere freilich die französischen Unterländer der "Rouff" aus der Ernennung des Professors von Stengel zu einem der deutschen Kommissare Capital zu schlagen, weil Herr von Stengel Segner der Idee des "echten Friedens" ist. Über einmal ist Professor von Stengel nicht der Hauptvertreter Deutschlands auf der Konferenz, sondern nur ein Kommissar, der vielleicht gar nicht in Aktion tritt und der nach dem Haag delegiert wurde, weil er mit den dort zur Verhandlung gelangenen Fragen sich wissenschaftlich beschäftigt hat. Nunmehr man übrigens an Herrn von Stengel als an einem Gegner des "echten Friedens" Anstoß, so könnte man das noch mehr an der Ernennung des österreichischen Hauptvertreters nehmen; denn dieser, Graf von Welschheim, ist Minister der Landesverteidigung und als solcher Amtseigentümern sicherlich nicht mehr geeignet, als ein theoretischer Segner des "echten Friedens".

Rechtfertigt die Haltung des amtlichen Deutschlands in keiner Weise den Vorwurf, daß Deutschland die Schuld an dem etwasigen Scheitern der Friedenskonferenz treffe, so gilt das Gleiche vom nicht amtlichen Deutschland. In der deutschen Bevölkerung hat der Vorschlag des Kaisers von Austerlitz sogar Störungen herverursacht, die über die Ziele der Friedenskonferenz noch hinausgehen. Abgesehen von den Kundgebungen der sogenannten Friedensgesellschaften, sind in sehr vielen Orten des Reiches besondere Comités in der Bildung begriffen und treiben teilweise schon mit Aufzügen herum, welche den Einbruch des Friedensministeriums getreu widerspiegeln; der Berliner Aufschrei z. B. schreit: „Es wäre der schärfste Abschlag für das scheidende Jahrhundert, wenn ein allgemeines Friedensfest die einzelnen Völker dem gegenseitigen Widerstand, künftig gesetzten Haß und neuer schmerzhafter Kampfkritiksfest zu entziehen beginne, wenn ein gemeinsames Friedensfest die Völker lehre, daß es für die ganze christliche Menschheit kost und heilig gemeinsame Pflichten giebt, zu deren Erfüllung für eines gesicherten Friedens bedürfen.“ Selbst die bürgerlichen Freien, deren Weltanschauung am öffentlichen Leben fast gering ist, werden in vielen Städten zu Kundgebungen für den Friedensgedanken sich versammeln.

Feuilleton.

Außer Diensten.

Roman von Ernst Bickert.

Das Kindchen war noch da. Irmgard zog es durch die späten Finger. „Wer soll nun entscheiden, wenn das gehört?“ fragte sie schmollend.

„Ach — wie sagen seinem Menschen davon“, riet Irmgard. „Was soll man denken? Es ist ja dummes Zeug.“

„Es ist gar nicht dummes Zeug“, versicherte die Blonde mit sonnigen Augen. „Die das geschildert hat, mein‘ Gott gewiß ganz falsch. Und es könnte doch sein, daß man einmal aus der Hand schrift!“

„Dann aber wollen wir’s lieber gleich verbrennen.“ Ernst grüßt freilich die Hand danach aus.

„Auf keinen Fall. Glaube mir, daraus entwickele sich noch etwas. Was soll — Eui, fragen wir den Papa.“

„Der lacht und doch nur aus.“

„Über die Mama.“

„Nein, nein! Sie ist ja nervös. Ich getraue mich mit so etwas nicht zu ihr.“

„Dann den brummigen Onkel Capitän.“

„Allerdings. Brummig ist er überzeugt gar nicht, er hat nur seine Art.“

„Also dann die Tante Hertha. Sonst würde ich wirklich Reinen, der überhaupt möglich wäre.“

„Überlegen wir’s noch“, schloß Irmgard vor. Sie blickte nach der Tür, die auf ihrem Tischchen lag. „Gehen wir nun wieder ins Bett.“

„Besser!“ rief Irmgard. „Ich habe mir schon immer gewünscht, einmal so früh durch einen allzufrühen Aufstall herausgezogen zu werden. Wir wollen im Park spazieren gehen.“

„Über den Knüppel rückwärts. Ich habe rechte Lust auf ein Glas frische Milch.“

„Wie Du willst.“

Die beiden jungen Döntchen zogen sich nun festlich an, nicht

nicht noch wiederholte auf die zärtliche Laubengang zurückzukommen, und stiegen dann die im Anbau des Thurmhus befindliche Wendeltreppe hinab, die auf den oberen Flur dieses älteren Schloßflügels ausließ. Das neue, zweiflügelige Wohnhaus mit einem von vier Säulen getragenen Vorbau und flachem Rampe

würmten Sympathien für das Friedensgedanken auch in Deutschland bereitete Zweifel daran ausgeprägt worden, ob die Friedenskonferenz die ersten praktischen Ergebnisse haben werde. Es wäre unnatürlich, wollte man gerade in Deutschland solchen Zweifeln sich verführen. Jahrhunderte hindurch hat Deutschland, weil es die starke Rüstung des nationalen Einheitsstaates nicht anzulegen vermochte, an seinem blutigen Leide die Erfahrung gemacht, daß Friedenskriege allein keine Sicherheit für den Frieden ist. Jahrhunderte hindurch haben Deutschen über das Kriegstheater abgehen müssen für europäische Kriege. Es zeigt, daß die deutschen Männer zum nationalen Staat geistig und fähig geworden sind, die volle Wehrkraft einzurichten, erfreut sich Deutschland seit einem Menschenalter eines dauernden und ehrbaren Friedens. In der Mitte Europas gelegen, die frigierische und unruhige Nation, die Franzosen, zum Nachbar habend, nach der Entwicklung der Weltgeschichte und noch dem geringen Zusammenhang, den die deutsche Nation bisher in sich im Vergleich mit anderen Völkern gehabt hat, der Gefahr einer Katastrophe mehr ausgestellt als irgend eine andere Völkergattung hat, wird die öffentliche Meinung in Deutschland über den Erfolg der Friedenskonferenz eindeutig einsetzen, wenn man die Gründung des Reichsverbandes für Friedenssicherung und Friedensförderung im Haag einen so herausragenden und verdienten Diplomaten, wie es der Botschafter in Paris Graf Münnich ist, ernannt. Gerade durch die Wahl dieses Mannes hat sie gezeigt, daß sie der Friedenskonferenz dieselbe Bedeutung beimittelt wie Rusland, das ebenfalls einen seiner ersten Diplomaten, den Baron von Staal, nach dem Haag entsendet.

Russoffiziere freilich die französischen Unterländer der "Rouff" aus der Ernennung des Professors von Stengel zu einem der deutschen Kommissare Capital zu schlagen, weil Herr von Stengel Segner der Idee des "echten Friedens" ist. Über einmal ist Professor von Stengel nicht der Hauptvertreter Deutschlands auf der Konferenz, sondern nur ein Kommissar, der vielleicht gar nicht in Aktion tritt und der nach dem Haag delegiert wurde, weil er mit den dort zur Verhandlung gelangenen Fragen sich wissenschaftlich beschäftigt hat. Nunmehr man übrigens an Herrn von Stengel als an einem Gegner des "echten Friedens" Anstoß, so könnte man das noch mehr an der Ernennung des österreichischen Hauptvertreters nehmen; denn dieser, Graf von Welschheim, ist Minister der Landesverteidigung und als solcher Amtseigentümern sicherlich nicht mehr geeignet, als ein theoretischer Segner des "echten Friedens".

Rechtfertigt die Haltung des amtlichen Deutschlands in keiner Weise den Vorwurf, daß Deutschland die Schuld an dem etwasigen Scheitern der Friedenskonferenz treffe, so gilt das Gleiche vom nicht amtlichen Deutschland. In der deutschen Bevölkerung hat der Vorschlag des Kaisers von Austerlitz sogar Störungen herverursacht, die über die Ziele der Friedenskonferenz noch hinausgehen. Abgesehen von den Kundgebungen der sogenannten Friedensgesellschaften, sind in sehr vielen Orten des Reiches besondere Comités in der Bildung begriffen und treiben teilweise schon mit Aufzügen herum, welche den Einbruch des Friedensministeriums getreu widerspiegeln; der Berliner Aufschrei z. B. schreit: „Es wäre der schärfste Abschlag für das scheidende Jahrhundert, wenn ein allgemeines Friedensfest die einzelnen Völker dem gegenseitigen Widerstand, künftig gesetzten Haß und neuer schmerzhafter Kampfkritiksfest zu entziehen beginne, wenn ein gemeinsames Friedensfest die Völker lehre, daß es für die ganze christliche Menschheit kost und heilig gemeinsame Pflichten giebt, zu deren Erfüllung für eines gesicherten Friedens bedürfen.“ Selbst die bürgerlichen Freien, deren Weltanschauung am öffentlichen Leben fast gering ist, werden in vielen Städten zu Kundgebungen für den Friedensgedanken sich versammeln.

Allerdings kann nicht gezeigt werden, daß ungenügend der

Urtage auf Abschaffung des Tagessordnung-Segensstandes geholt werden, um die Sitzung zu vereinfachen.

Berlin, den 10. Mai 1899.

Altmann in der gesetzlosen Volkspartei hat zu einer solchen Aussiedlung unter der Firma der Partei Aufruf gegeben. Der Herausgeber erklärte auf Befragen, die Verantwortung für diese Aussiedlung zu übernehmen; die Firma der Partei sei „aus Versehen“ eingezogen. Die anderen Parteien haben ähnliche Jetzette mit, teilte dies die Parteileitung mit. Die Mitglieder der sozialdemokratischen Partei haben jedoch Jetzette nicht erhalten. Sie ist wohl vergessen, daß der Präsident, ohne Unterschied der Partei und ohne Stellung zu nehmen gegen einen Parteienantrag, Einladungen zur Theilnahme an einer Sitzung an alle Mitglieder des Reichstages verhindert hat. Niemals aber ist dergleichen an einer außerordneten Sitzung und noch dazu in derselben Partei stattgefunden.

Bringt man, wie er gewillt zu sein scheint, Herr Eugen Richter diesen Vorgang im Plenum zur Sprache, so wird man kaum unter Aufnahme von Abweisungen zum Abschluß der Beratung vor Pünktchen kommen. Wenn man gleichwohl die Hoffnung noch nicht völlig aufzugeben braucht, so liegt dies daran, daß der Verlauf der gestrigen Sitzung die Abneigung der Mehrheit des Hauses, aus wesentlicher Änderung der Gesetzesvorlage sich einzulassen, deutlich wiedergebracht hat. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeits) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht vorgenommen zu lassen. So wurde der § 3, der die Verhinderung pflicht der vorübergehend beschäftigten ausländerischen Arbeiter aufhebt, aber nach dem Commissionsschlusse gleichwohl den Arbeitern auch für diese Arbeiter mit seiner Beitragsquote belastet, trotz der vom Abg. Richter unterstützten Opposition der sozialdemokratischen Redner unverändert angenommen und von den §§ 4 und 9 (Feststellung und Beginn der Erwerbsunfähigkeit) gestellten Anträgen gelangte nur der die Commissionsschlussergebnisse ergänzende Vorschlag der Kommissionsschlüsse zu eingelassen, deutlich die Änderung der Gesetzesvorlage nicht

Afahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Von Bayerischen Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof. **Borm.:** *12.20 nach Hof, Fürthbahnhof. — *12.20 D-Zug s. Hof 1. u. 2. — *1.13 (D-Zug 1. u. 2. n. Hof [Büffel- u. Schleife] n. Hof, Reichsbahnhof, Hof-Bag.) — *2.05 (Nord-Süd-Express nach L. Glashütte) — *5.02 (s. Hof u. Hof) — *7.00 (n. Hof u. Hof) — *7.38 (s. Hof) — *8.42 (s. Hof) — *8.57 (bis Goldkampf) — *9.20 (s. Hof u. Hof) — *10.43 (D-Zug 1. u. 2. Zweibrücken) — *10.58 (s. Hof u. Hof) — *11.20 (bis Goldkampf) — *11.22 (bis Goldkampf) — *11.25 (bis Goldkampf) — *11.32 (bis Goldkampf) — *11.45 (bis Goldkampf).

B. Linie Leipzig-Vorwerk-Görlitz. **Borm.:** *15.30 — 9.00. — *11.30. — **Nachm.:** *10.08. — 6.00 (bis Görlitz) — *9.13. — 10.48.

C. Linie Leipzig-Görlitz-Meissen. **Borm.:** *15.53. — *17.48 (bis Görlitz) — *19.45. — **Nachm.:** *12.32. — *1.45 (bis Görlitz) — *12.41. — *14.43. — *16.32 (bis Görlitz) — *18.23. — 9.55 (nur Sonn- und Feiertags) bis Görlitz. — *11.5.

D. Linie Leipzig-Görlitz-Münchberg-Görlitz. **Borm.:** *15.02. — *17.38. — *19.30. — **Nachm.:** *10.18. — *11.55. — *12.32. — *13.30. — *14.32. — *15.30. — *16.30. — *17.19. — *19.32. — *11.45.

E. Linie Leipzig-Münchberg-Rositzburg-Hera. **Borm.:** *15.02. — *17.38. — *19.30. — **Nachm.:** *1.18. — *3.02. — *5.18. — *7.38. — *10.30. — *12.32. — *14.32. — *16.32 (bis Görlitz) — *18.23. — 9.55 (nur Sonn- und Feiertags) bis Görlitz. — *11.5.

F. Nach Berlin. **Borm.:** *12.29 (D-Zug 1. u. 2. — *1.37 (Büttelhof-Berlin D-Zug mit 1. u. 2. Cl.) — *4.38 (Nord-Süd-Express, nur 1. Klasse) — *6.00 (ab Büttelhof und D-Zug, 1. u. 2. Cl.) — *8.27. — *10.42. — **Nachm.:** *1.04 (nur Sonn- und Feiertags an D-Zug 1. u. 2. Büttelhof-Berlin) — *3.4. — *5.4 (bis Görlitz) — *7.25 (bis Görlitz) — *9.44 (s. Hof) — *11.32 (bis Görlitz) — *11.45 (bis Görlitz).

G. Nach Leipzig über Zwickau-Jettk. **Borm.:** *10.37. — *16.00 (bis Jettk.) — *8.27. — **Nachm.:** *1.04. — *10.00 (bis Jettk.).

H. Sämtliche Zugverbindungen nach Goldkampf. **Borm.:** *10.02. — *15.30. — *15.53. — *17.38. — *19.32. — *10.20. — *19.45. — *11.20. — *11.36. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.45. — *12.41. — *13.08. — *13.37. — *13.50. — *14.48. — *6.00. — *10.32. — *16.30. — *17.25. — *18.23. — *19.18. — *19.32. — *9.55 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

I. Sämtliche Zugverbindungen nach Leipzig. **Borm.:** *15.02. — *17.38. — *19.32. — *12.32. — *14.43. — *16.32 (bis Görlitz) — *18.23. — 9.55 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

2) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *12.12 (Mündung Bobenbach und Teufelsbach) — *5.20. — 6.5 (bis Teufelsbach) — *7.35 (bis Teufelsbach) — *8.26 (Richtung Görlitz, Böhlwagen) — *18.31 (bis Wurzen) — *8.45 (Richtung Bobenbach und Teufelsbach) — *10.14. — *11.13 (bis Wurzen) — *11.40. — **Nachm.:** *11.25 (bis Wurzen) — *1.57 (Dresden-Wörth Schleifzug) — *12.15 (bis Wurzen) — *13.20. — *15.20 (bis Wurzen) — *6.20. — *17.30. — *17.45 (bis Wurzen) — *10.37 (Richtung Görlitz, Schleifzug nach Dresden-Kundratitz) — *11.10 (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Torgau-Zwickau. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nach Zwickau und Wittenberg) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00. — *17.25. — *18.22. — *19.32. — *9.55 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

3) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *12.12 (Mündung Bobenbach und Teufelsbach) — *5.20. — 6.5 (bis Teufelsbach) — *7.35 (bis Teufelsbach) — *8.26 (Richtung Görlitz, Böhlwagen) — *18.31 (bis Wurzen) — *8.45 (Richtung Bobenbach und Teufelsbach) — *10.14. — *11.13 (bis Wurzen) — *11.40. — **Nachm.:** *11.25 (bis Wurzen) — *1.57 (Dresden-Wörth Schleifzug) — *12.15 (bis Wurzen) — *13.20. — *15.20 (bis Wurzen) — *6.20. — *17.30. — *17.45 (bis Wurzen) — *10.37 (Richtung Görlitz, Schleifzug nach Dresden-Kundratitz) — *11.10 (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Torgau-Zwickau. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nach Zwickau und Wittenberg) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00. — *17.25. — *18.22. — *19.32. — *9.55 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

4) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

5) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

6) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

7) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

8) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

9) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

10) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

11) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

12) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

13) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

14) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

15) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

16) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

17) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

18) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. **Borm.:** *16.20. — *7.41 (nur Sonn- und Feiertags) — *7.51. — *10.26 (bis Zwickau) — *10.3. — *11.90 (bis Görlitz) — *12.20. — *13.22. — *14.25. — *15.16. — *16.17. — *17.34. — *18.37. — *19.32. — *10.35. — **Nachm.:** *12.20. — *12.32. — *14.43. — *16.00 (nur Sonn- und Feiertags) — *11.08. — *11.45.

19) Von Dresden Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Niebel-Dresden. <

* Berlin, 18. Mai. Fondsboerse. Nachdem die westlichen Börse, insbesondere in Frankreich, in fester Tendenz geschlossen haben, so dass die Börsen in London und Paris keine Anzeigewerte eine gute Menge gleichwohl liegen sie in ihren Grenzen. Spanien hat einen Angriff unter beobachtet dagegen wegen des nördlichen Rückgangs des Goldes eine recht leise Haltung. Türkensloss verkündete, dass der Konsulat sprach sich in Montevideo unentschlossen, gut auskundschaftet noch war, und auf diesen Gehetze kein grosserer Verkehr in Fluss, so dass in weiteren Teilen des Geschäfts, besonders in Haropus und Hispania, Conabreitungen in Reaktionen traten. Zur Mattigkeit zogen Dauerscheinungen auch im Handelsverkehr über die Fusionsfrage in die Länge. Auch im Eisenbahnbau ist die Entwicklung stand und die Anfangsprojekte konnten sich nicht durchweg behaupten. Einzelne bahnen begannen Schweizerische Centralbahnen und Gotthardbahn höherer Frage. Italienische Bahnen erhielten einer gleichzeitigen Rettung. Franzosen erhielten einige Besserung. Heimische Bahnen waren stetig. Großbritannien und Irland mit dem Londoner Tendenz, um ein Prozent höher zu verhandeln, geriette, dass der Anzahl der Pacific Gold bestimmt sei und die Anzahl junger Action bewertete. Amerikaner waren gescheitert. Das Gesetz in New York und Prag; Norddeutscher Lloyd gehörte. Die Gesellschaft in London nahm einen schliessenden Verlauf und die Comitee hatten keine irgendwie nennenswerte Veränderung zu verzeichnen. Privatdeutschland Prog. Sigismund Gold für Prog.

Berlitz, 21. Mai. Börsen-Course. Eisenbahn-Aktien.

Deutsche Bank 162.052.494 R. S. P. Cr. 100.000 R.

Haus-Bank 31.070 R. Ital. 85% Beste 95.75 Neue da. 98.50

Niederschlesier 16.228 R. pro Mexikan. 101.50 Uge. Gestalte 100.40

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90

Prag, 4% 100.50 West. Gold 100.40 K. Kronos 97.90